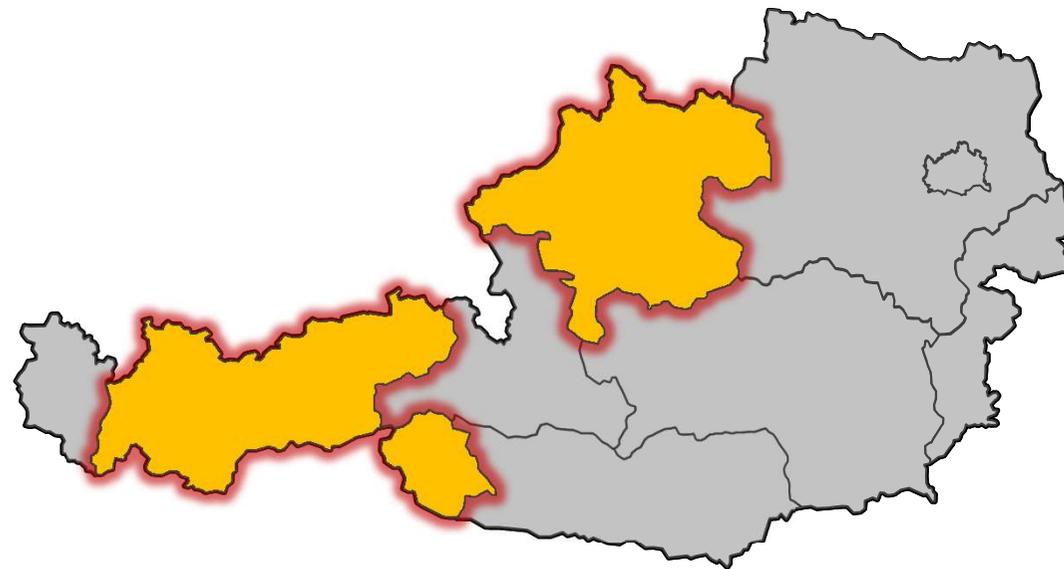
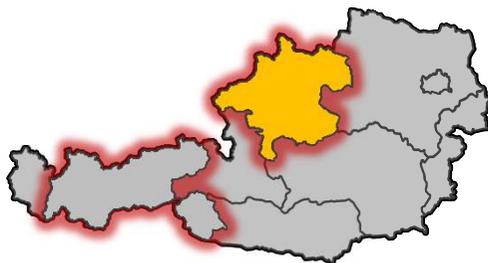


E-Government



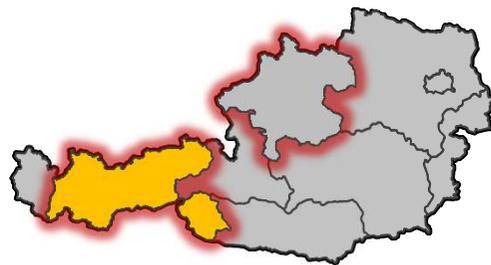
**Herausforderung für die
Finanzkontrolle**



- Einwohner: 1,47 Mio.
- Fläche: 12.000 km²
 - Rd. 57% Dauersiedlungsraum
- Bezirksverwaltungen: 18
- Gemeinden: 442
- BRP: 58 Mrd. €

- Landesbudget:
 - Einnahmen: 5,8 Mrd. €
 - Ausgaben: 5,9 Mrd. €
 - ~800 IT-Anwendungen

- LRH-OÖ: 25 MA (20 PrüferInnen)



- Einwohner: 750.000
- Fläche: 12.700 km²
 - Rd. 12 % Dauersiedlungsraum
- Bezirksverwaltungen: 9
- Gemeinden: 279
- BRP: 31 Mrd. €

- Landesbudget:
 - Einnahmen: 3,7 Mrd. €
 - Ausgaben: 3,7 Mrd. €
 - ~400 IT-Anwendungen

- LRH-Tirol: 14 MA (11 PrüferInnen)

Agenda

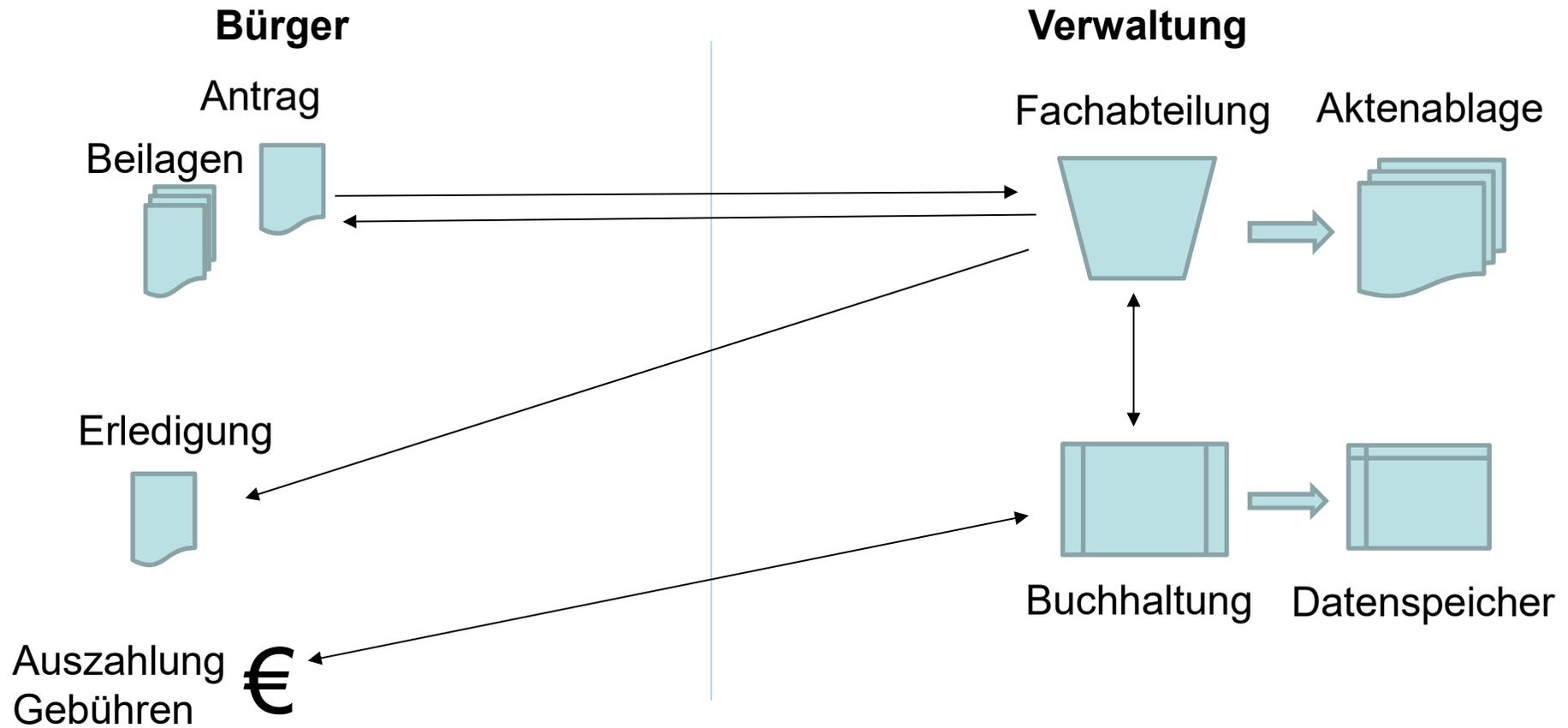
- Historie der Aktenverwaltung
- Digitalisierung der Verwaltung
- Auswirkungen auf die Prüfung
- Herausforderungen

- NICHT: Systemprüfung von IT-Systemen
 - COBIT, ITIL, ISO-Zertifizierung

Aktenverwaltung Historie

- 1528: erste Kanzleiordnung in Österreich
- ca. 1750 bis 1973: Maria Theresianische Kanzleiordnung
- ab 1985: elektronische Kanzleiiinformationssysteme
- ab 2000: Entwicklung von e-Government
- ab 2005: elektronische Aktenverwaltung in Oberösterreich
- ab 2008: elektronische Aktenverwaltung in Tirol

klassische Verarbeitung



alle Informationen durch Bürger (Antragsteller)

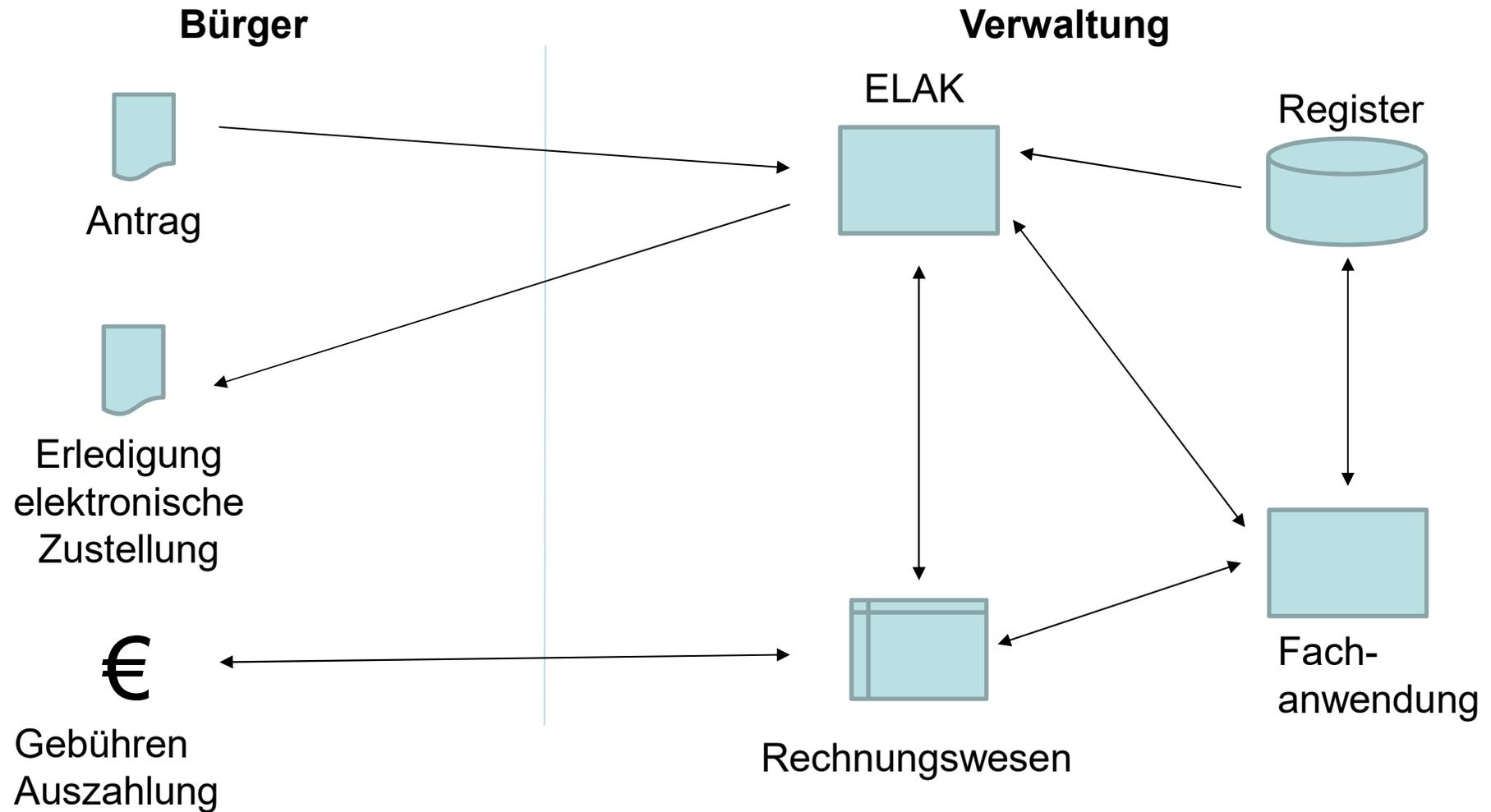
- Wichtige Initiativen
 - elektronische Unterschrift
 - elektronische Finanzdaten
 - elektronischer Rechtsverkehr

- Zentrale Register
 - Melderegister, Personenstands- und Staatsbürgerschaftsregister
 - Unternehmensregister, Vereinsregister, Gewerberegister
 - Grundbuch, Gebäude- und Wohnungsregister
 - Geo-Informationssysteme

Beispiele Anwendungen

- FinanzOnline
 - digitale Steuererklärung und elektronische Zustellung
 - One- bzw. No-Stop Government
 - Verbindung mit Registern und Datenbanken
 - Bürger muss Belege 7 Jahre aufheben für Prüfung
 - Absetzbare Spenden werden vom Empfänger dem Finanzamt gemeldet
 - Antragsloser Steuerausgleich für bestimmte Gruppen

- Ausnahmen vom Wochenendfahrverbot für Fahrzeuge > 7,5 Tonnen
 - Eine Anwendung für alle Bundesländer
 - Antragsteller muss zuständige Behörde nicht kennen (Internetformular)
 - Parallele Befassung aller beteiligter Behörden
 - kurze Durchlaufzeiten mit elektronischer Bescheidzustellung
 - Exekutive kann Bescheid im System prüfen



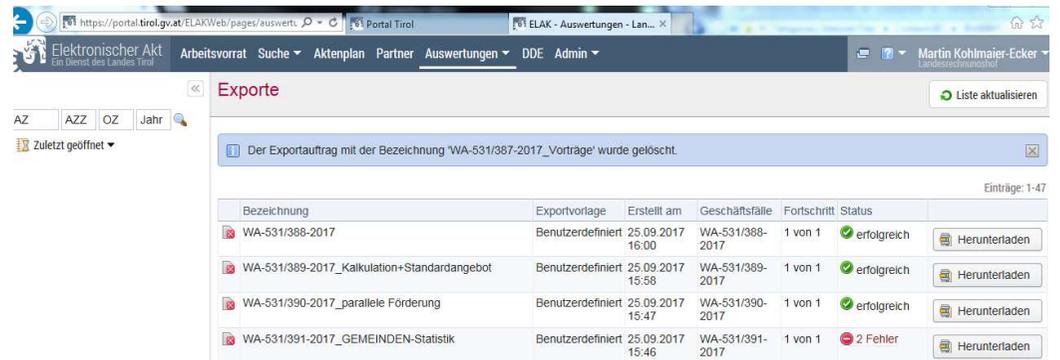
Zugriff auf gespeicherte Informationen in Registern

Prüfung klassischer Akt

- Optisches Erscheinungsbild gibt ersten Eindruck - Papierakt lebt!
- Vollständigkeitsprüfung - Alle Subzahlen vorhanden?
- Unstrukturierte Information - wertvolle Hinweise
 - Handschriftliche Vermerke auf Dokumenten
 - Post-its
- Geschäftsprozessanalyse (Vergleich mit Soll-Prozess)
- Akteneinsicht findet bei Prüfkunden statt
- Beweissicherung durch Kopien und Scannen
- Auch bei Papierakt - Informationen in IT-Fachanwendungen
 - Rechnungswesen
 - Förderabwicklung



- Vieles vom Papierakt gilt auch für ELAK - Verwaltung der Akten
- Vorteile
 - Aktenzugriff von überall möglich - kein Eingriff in den laufenden Betrieb
 - Aktenlauf (Prozess) einfach nachvollziehbar
 - Digitale Dokumente (z.B. Excel nachrechenbar)
 - Suchfunktion (schnelle Wiederauffindbarkeit)
- Problemfelder
 - Vergabe von Zugriffsrechten für Prüfer
 - Optischer Eindruck fehlt - Dafür vieles rasch auslesbar
 - Medienbruch (Scannen von Papier als Fehlerquelle)
 - Suchfunktion (Gefahr lückenhafter Einsichtnahme)
 - Technische Unzulänglichkeiten



Bezeichnung	Exportvorlage	Erstellt am	Geschäftsfälle	Fortschritt	Status	
WA-531/388-2017	Benutzerdefiniert	25.09.2017 16:00	WA-531/388-2017	1 von 1	erfolgreich	Herunterladen
WA-531/389-2017_Kalkulation+Standardangebot	Benutzerdefiniert	25.09.2017 15:58	WA-531/389-2017	1 von 1	erfolgreich	Herunterladen
WA-531/390-2017_parallele Förderung	Benutzerdefiniert	25.09.2017 15:47	WA-531/390-2017	1 von 1	erfolgreich	Herunterladen
WA-531/391-2017_GEMEINDEN-Statistik	Benutzerdefiniert	25.09.2017 15:46	WA-531/391-2017	1 von 1	2 Fehler	Herunterladen

- **Resultat**
 - Chronologische und vollständige Sichtung aller Dokumente weiterhin notwendig → langsamer als in Papierakten
 - Persönliche Arbeitsweisen der Prüfer werden sich verändern (z.B. Ausdrucken von gewissen/allen Dokumenten)
 - Gestaltung des Arbeitsplatzes für Prüfer verändert sich

- **Herausforderungen**
 - Organisatorisch: Umgang mit ELAK in der geprüften Stelle (Struktur und Beschlagwortung)
 - Beweissicherung: Ausdrucken oder Speichern oder nur Hinweis auf Speicherort
 - ELAK revisionsfreundlicher gestalten (z.B. eigene Rolle, Auswertungen)

Definition Fachanwendung

- Fachanwendung = Fachspezifische EDV-Anwendung
(z.B. Berechnung für Förderungen)
- die folgende Schnittstellen zu
 - ELAK
 - Register
 - Rechnungswesenumfassen kann.
- Typen
 - Maßgeschneiderte Individualsoftware
 - Standardsoftware

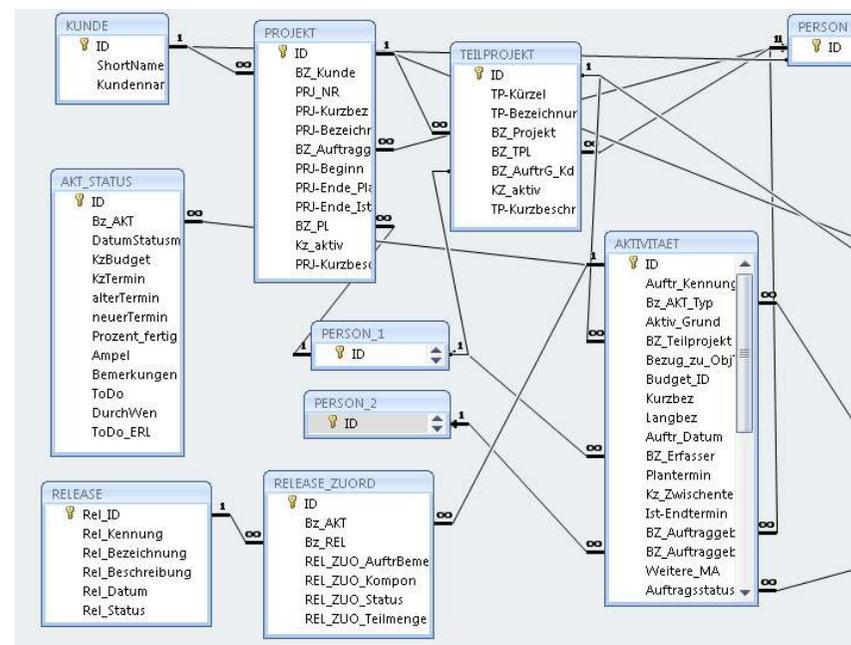
Prüfung in Fachanwendung

- Direktzugriff für Prüfer
 - Auswertungen und Abfragen sind von den vorhandenen Funktionen der Fachanwendung abhängig
 - Prüfer benötigt Detailwissen in der Fachanwendung

- Auswertungen durch Fachabteilung (Überblick)
 - Auswertungen und Abfragen sind von den vorhandenen Funktionen der Fachanwendung abhängig

- Datenexport für eigene Auswertungen (Einzeldatensätze)
 - Datenabzug aus den Datenbanken der Fachanwendungen

- Datenexport aus Individualsoftware
 - „relevante“ Daten anfordern (Daten vorhanden?)
 - Welche Daten gibt es (darüber hinaus)?
 - Datenmodell
 - Dokumentation oder Benutzerhandbuch
 - „Bildschirm“ (Eingabemasken)
- Datenexport durch die geprüfte Stelle
 - Keine Summen sondern auf Geschäftsebene
- Prüfung der Auswertung
 - Plausibilisierung
 - Stichproben
- Interpretation
 - Filter/Pivot/Schichtung
 - Statistiken



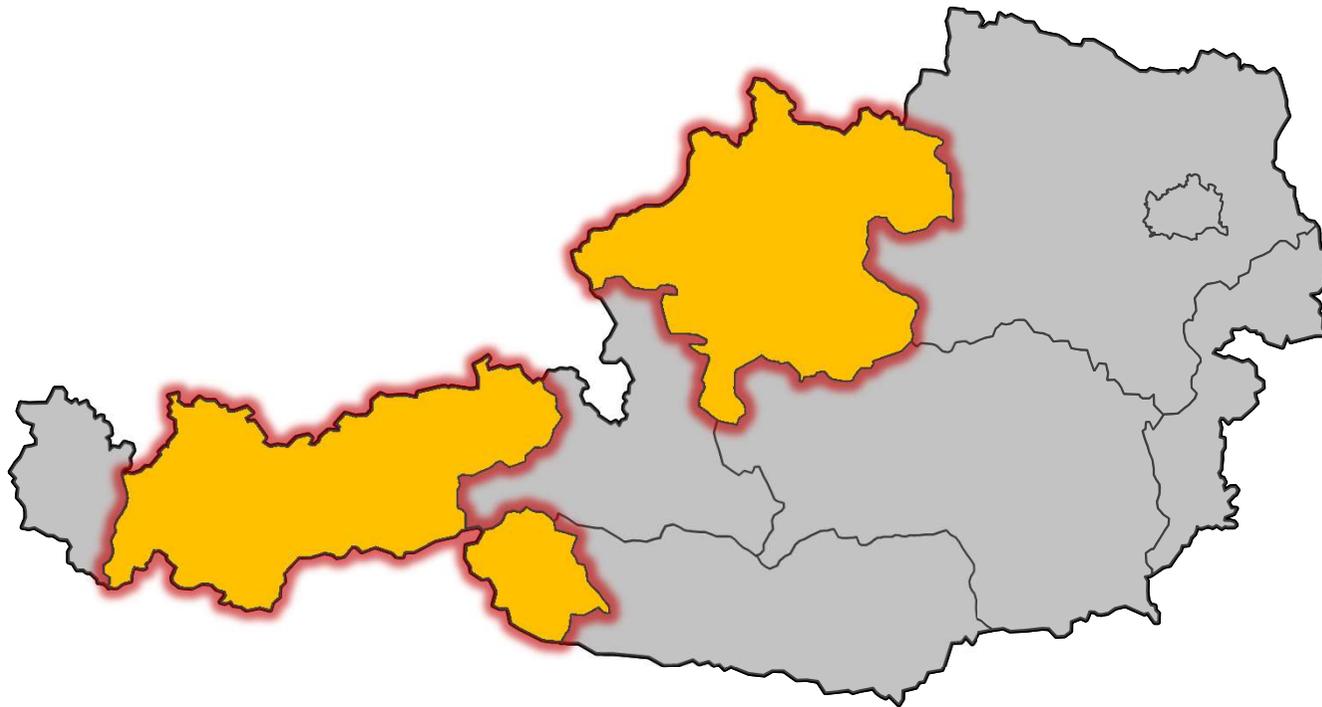
Datenbankschema (Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Datenmodellierung>)

- Datenschutz (EU-Datenschutzverordnung)
- Datensicherheit (NIS-EU-Richtlinie)
 - Sind unsere Lösungen gesichert vor fremden Zugriff?
 - Sicherungskonzept - Archivierung
 - Manipulationssicherheit
- Ausstattung der Arbeitsplätze
 - Hardwareausstattung
 - Softwarelizenzen



- Prüfer müssen Know-How mitbringen sowie Techniken und Methoden beherrschen und laufend weiterentwickeln
- Prüforganisation muss Wissensaufbau fördern oder Wissen bereitstellen
- **Digitale „Grundkompetenz“ muss jeder Prüfer mitbringen**

¡Gracias por la atención!



Danke für die Aufmerksamkeit!